

III - 138 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVIII. Gesetzgebungsperiode

./A

Bericht der Bundesregierung gemäß § 9 Abs. 7 des
Volksgruppengesetzes über die Volksgruppenförderung
im Jahre 1992

I.

Für die Volksgruppenförderung aufgrund des Volksgruppengesetzes standen 1992 zur Verfügung bzw. wurden an Geldleistungen ausbezahlt (zu den "lebenden Subventionen" vergleiche unter II.), wobei die Gründe für das Zurückbleiben der geleisteten Förderungen hinter dem verfügbaren Betrag unter Punkt V näher dargestellt sind:

Verfügbarer Betrag (nach Abzug der Kreditbindung):	S 33,280.000,--
Geleistete Förderungen:	S 28,555.000,--
davon entfielen auf die	
<u>Kroatische</u> Volksgruppe:	S 3,800.000,--
<u>Slowenische</u> Volksgruppe:	S 22,000.000,--
<u>Ungarische</u> Volksgruppe:	S 1,965.000,--
<u>Tschechische</u> Volksgruppe:	S 640.000,--
<u>Slowakische</u> Volksgruppe:	S 150.000,--

Innerhalb der einzelnen Volksgruppen verteilen sich diese Beträge wie folgt:

A) Kroatische Volksgruppe

Kroatischer Kulturverein im Burgenland, für Personalaufwand und Büromaschinen, Folkloregruppen, die Herausgabe kroatischer Literatur (u.a. der Vereinszeitschrift "Glasilo"), für Gastspiele von Künstlern aus Kroatien und für die Instandsetzung des Vereinshauses

S 315.000,--

- 2 -

Kroatischer Presseverein, für die Herausgabe der Zeitschrift "Hrvatske novine" und für Kalender und Bücher

S 330.000,--

Kroatischer Akademikerklub, für den Aufwand für eine Sekretariatskraft, Vereinsräume, die Bibliothek, für die "Tage der kroatischen Jugend 1992", für Informationsarbeit betreffend das Volksgruppennynasium, für die Herausgabe von Broschüren, für Sprachferien für Schüler und Studenten und die Herausgabe der Zeitschrift "Novi glas"

S 150.000,--

Volkshochschule der Burgenländischen Kroaten, für Kroatischkurse und Fachvorträge, den Ankauf einschlägiger Literatur, die Herausgabe der Vereinszeitschrift, für Sekretariatskosten, die Teilnahme an Veranstaltungen in Kroatien und Ungarn und für eine Forschungsarbeit über die burgenländischkroatischen Vereine

S 100.000,--

Präsidium der SPÖ-Mandatäre aus kroatischen und gemischtsprachigen Gemeinden, für Seminare und Schulungen betreffend die kroatische Sprache, für Veranstaltungen betreffend zweisprachige Kindergärten, für Organisationsbedarf und Büroaufwand

S 100.000,--

Diözese Eisenstadt, Bischöfliches Ordinariat, für die Herausgabe der Kirchenzeitung "Glasnik" und anderer kirchlicher Publikationen

S 100.000,--

- 3 -

Tamburizza- und Folkloregruppe Güttenbach, für das Kulturhaus

S 250.000,--

Burgenländisch-Kroatischer Kulturverein in Wien, für den Erwerb neuer Vereinsräumlichkeiten und für Burgenländischkroatisch-Kurse für Kinder und Jugendliche in Wien, für Tamburizza- und Volkstanzkurse, für die Anschaffung audiovisueller Geräte für die Schulsektion des Vereins, für den Sekretariatsaufwand, die Renovierung und Instandsetzung des Vereinslokals und für die Burgenländisch-kroatischen Kulturtage 1992 in Wien

S 1,815.000,--

Kroatisches Kultur- und Dokumentationszentrum Nebersdorf, für die Herstellung von Unterlagen für zweisprachige Kindergärten und Kindergartenkräfte, für das Projekt "Burgenländisches Puppentheater", für einen Pop-Rock-Jazz-Workshop, die EDV-mäßige Erfassung kroatischer Literatur, die Herausgabe einer Vereinszeitschrift, internationale Kontakte, Verwaltungsaufwand, den Erwerb von Vereinsräumlichkeiten, die Entwicklung von Unterrichtsmaterialien und für Dokumentationsarbeit

S 315.000,--

Kulturvereinigung "KUGA", für Sprachkurse, eine Kindertheaterproduktion, ein Symposium über Multikulturalität, einen Literaturwettbewerb, das Forschungsprojekt "Kroatische Kinder- und Auszählreime", die Herausgabe der Festschrift "10 Jahre KUGA", die Anschaffung von Büromöbeln und Ton- und Lichtmischpulten und für Personal und Betriebskosten

S 100.000,--

Römisch-katholisches Pfarramt Weiden bei Rechnitz, für die Errichtung des Kulturheimes

S 75.000,--

- 4 -

Römisch-katholische Pfarre Draßburg, für die Anschaffung eines Kopiergerätes und einer Lautsprecheranlage sowie für Kirchenheizung und -orgel

S 50.000,--

Musikverein Siegendorf, für den Ankauf eines Hauses für den Musikverein

S 60.000,--

Ferner erhielten zwei kroatische Vereine (Bildungswerk der Burgenländischen Kroaten und Verein der burgenländisch-kroatischen Pädagogen "ZORA") für Vorträge bzw. Fortbildungsveranstaltungen für Lehrer an zweisprachigen Schulen Förderungen im Gesamtausmaß von

S 40.000,--

B) Slowenische Volksgruppe

Rat der Kärntner Slowenen, für Miete der Büroräume, Sach- und Personalaufwand, die Herausgabe der Wochenzeitschrift "Naš tednik", einschließlich der Seniorenbeilage "Naš upokojenec" und der Jugendbeilage "mladi nt"

S 2,500.000,--

Zentralverband slowenischer Organisationen in Kärnten, für Personal- und Bürokosten, die Verlagstätigkeit, interkulturelle Veranstaltungen, die Teilnahme an internationalen Volksgruppenveranstaltungen, die Herausgabe der Zeitschrift "Slovenski vestnik" und für die Anschaffung eines Computersystems

S 2,600.000,--

- 5 -

Hermagoras, Klagenfurt, für den Umbau bzw. die Sanierung des Studentenheimes, den Personalaufwand für die Horterzieherin, für Verlagstätigkeit und für Darlehensrückzahlungen

S 2,090.000,--

Verein "Schulzeitschrift MLADI ROD", für die Herausgabe der Schul- und Jugendzeitschrift

S 85.000,--

Politische Verwaltungsakademie, Klagenfurt, für Seminare, Ausbildungsprogramme und Sach- und Büroaufwand

S 85.000,--

Slowenischer Kulturverein "Borovlje", Ferlach, für die Renovierung des Kulturheimes

S 170.000,--

Konvent der Schulschwestern St. Ruprecht bei Völkermarkt, für die Anschaffung von Computern und Druckern, sowie Nähmaschinen und Gartengeräten

S 85.000,--

Verein "Mladje", für die Herausgabe der Zeitschrift

S 85.000,--

Slowenischer Kulturverein "Radiše", Radsberg, für die Inszenierung und Aufführung von Theaterstücken und für die Deckung der Strom-, Wasser- und Reinigungskosten des Kulturhauses

S 69.000,--

- 6 -

Verein "Kärntner Musikschule", für Personal- und Büroaufwand, Miete, Heizkosten und die Anschaffung und Instandhaltung von Klavieren

S 850.000,--

Verein der Freunde der Kulturzeitschrift "Celovški Zvon", für die Herausgabe der Zeitschrift

S 85.000,--

Slowenischer Schulverein in Klagenfurt, für den Personalaufwand für das Jugendheim, die Fertigstellung der Sportstätten und der Grünflächen des Jugendheims sowie für den Personalaufwand für die drei zweisprachigen Kindergärten in Klagenfurt, Schiefeling und St. Primus

S 2,314.000,--

Verein "Unser Kind", Klagenfurt, für den Personalaufwand für den zweisprachigen Kindergarten

S 300.000,--

Konvent der Schulschwestern St. Peter bei St. Jakob im Rosental, für den zweisprachigen Kindergarten und für die Adaptierung und Einrichtung der Schulräume

S 1,175.000,--

Christlicher Kulturverband, für die Erwachsenenbildung, die Durchführung zentraler Veranstaltungen des Verbandes, für Kulturaustausch, technische Ausstattung, Personal und Räumlichkeiten des Verbandes, für Kulturveranstaltungen, Publikationen, das Ethnologische Institut, ein Projekt über die

- 7 -

slowenische Volkstracht im unteren Rosental, für die Erfassung des Archivmaterials über slowenische Bauernhöfe in Südkärnten und für die Veröffentlichung einer Dissertation über den Kulturverband

S 2,600.000,--

Slowenischer Kulturverband, für die Personal-, Betriebs- und Bürokosten des Verbandes, die Erhaltung der Kulturhäuser, für Theateraufführungen und ein Multimediaprojekt, Gastspiele von Theatern aus Slowenien in Kärnten, die Veranstaltung eines Seminars für Kindergartenkräfte, die Bücherpaket-Aktion, die Veranstaltung eines Kulturforums, die Kärntner Kulturtag in Klagenfurt, das Jahreskonzert des Slowenischen Kulturverbandes, für die Verleihung des Rizzi-Preises, für die ethnographische Sammlung des Slowenischen Kulturverbandes und für die Teilnahme an Chortreffen und Fortbildungsseminaren

S 2,968.000,--

Katholisches Bildungsheim Sodalitas, Tainach, für die Abdeckung von Baukosten, das slowenischsprachige Bildungsprogramm und für die Herausgabe der Programmzeitschrift "Dialog"

S 700.000,--

Römisch-katholische Pfarre Rechberg, für den Ausbau des Jugendzentrums

S 285.000,--

Slowenisches Institut zur Alpen-Adria-Forschung, für die Herausgabe von Literatur über die Volksgruppe

S 420.000,--

- 8 -

Katholischer Kulturverein St. Michael, für den Ausbau des Dachgeschosses im örtlichen Kulturhaus, für Sach- und Regiekosten für Theateraufführungen, für Projekte der Puppentheatergruppe sowie für das Honorar des Musiklehrers der Blasmusikgruppe

S 85.000,--

Elternkreis zweisprachige Volksschule in Klagenfurt, für Puppentheater und das Studio ABCČ, die Herausgabe der Zeitschrift "Bildungsplus" und für den Zuschuß zu den Gehaltskosten einer zweisprachigen Hortbetreuerin

S 257.000,--

Verband ausgesiedelter Slowenen, für die Herausgabe der Publikation über die Aussiedlung der Kärntner Slowenen, ein Video-Projekt zu diesem Thema und für die Durchführung einer Gedenkveranstaltung im April 1992

S 127.000,--

Slowenisches wissenschaftliches Institut, für die Dokumentationsarbeit des Instituts (einschließlich Sach- und Personalkosten) und eine Filmdokumentation über bikulturelle Kindererziehung in zweisprachigen Kindergärten in Kärnten

S 235.000,--

Slowenischer Kulturverband/Slowenische Studienbibliothek, für die Betriebskosten der Bibliothek, für Büromaterial, den Ankauf von Kärntner Slowenika, für Zeitschriftenabonnements und Kreditkosten und für Einrichtungsgegenstände

S 532.000,--

- 9 -

Diözese Gurk, Slowenischer Arbeitsausschuß der Katholischen Aktion,
für Seminare und Ausstellungen für Kinderbücher, für eine
Bibelübersetzung einschließlich Ausstellung und für den Aufbau
einer Ludothek

S 300.000,--

Ferner erhielten 33 weitere slowenische Organisationen bzw. kirchliche Einrichtungen (Pädagogische Fachvereinigung, Sportklub DOB, Slowenischer Athletikklub, Klub slowenischer Studenten und Studentinnen in Wien, Slowenischer Kulturverein "Danica", Slowenischer Kulturverein "Rož", Slowenischer Kulturverein "Kočna", Katholischer Kulturverein "Drava", Slowenischer Kulturverein in St. Johann, Diözese Gurk/Katholisches Bildungswerk, Verein "Tanztheater Ikarus", Elternvereinigung an der Volksschule Hermagoras in Klagenfurt, Verband der Kärntner Partisanen, Slowenische Kärntner Pfadfinderinnen und Pfadfinder, Slowenischer Kulturverein "Valentin Polanšek", Verein "Blasmusik St. Michael", Gemischter Chor "Podjuna", Katholischer Kulturverein "Planina", Klub slowenischer Studenten und Studentinnen in Graz, Slowenischer Kulturverein Globasnitz, Slowenischer Alpenverein, Slowenischer Kulturverein "Edinost" in Schiefpling, Slowenischer Kulturverein "Bilka", Verein "KUMST", Sportverein Achomitz, Bäuerliche Bildungsgemeinschaft Südkärnten, Theaterverein "Theater an der Drau", Gesangsverein Zell, Verein "KOKO", Gesangsverein Jakob Petelin Gallus, Slowenischer Kulturverein "Gorjanci", Slowenischer Kulturverein "Zarja" und Diözese Gurk/Katholische Jugend) kleinere Förderungsbeträge in der Höhe von insgesamt S 998.000,--. Diese Förderungen betrafen u.a. die Herstellung und den Verlag eines didaktischen Lehrspiels, Trainerkosten, die Errichtung und Erhaltung von Sportanlagen, den Ankauf von Sportgeräten, Kosten für ein Fußballnachwuchsleistungszentrum, den Ankauf einer Videoanlage, die Sanierung von Vereinsräumen, den Ankauf slowenischer Literatur für Bibliotheken, die Durchführung von Slowenischkursen, den Ankauf eines Kopiergerätes, die Renovierung und Instandhaltung eines Kulturhauses, die Aufführung von Konzerten, Tischlerarbeiten, die Anschaffung einer Bühnenbeleuchtungsanlage, einer Verstärkeranlage,

eines Stereo-Tonbandgerätes und eines Harmoniums, die Herausgabe einer Broschüre über die Identitätsfrage vom religiösen Standpunkt, die Anschaffung von Beleuchtungskörpern, eines Mischpults und von Bühnengeräten, die Herausgabe einer Musikkassette und einer Broschüre, die Kosten von Theateraufführungen, die Veranstaltung eines Volleyballturniers, die Ausstattung eines Chores, die Erweiterung der Kulturraumausstattung, Vorträge, die Anschaffung eines Pianos, die Kosten für Tourneen, eine Jugend-Laienspielgruppe und die Jugendleiterausbildung.

C) Ungarische Volksgruppe

Burgenländisch-Ungarischer Kulturverein, für die Förderung Studierender und Lehrender, die Vervollkommnung der ungarischen Sprache, für Erwachsenenbildung, Kurstätigkeit, den Ankauf ungarischer Bücher, für Verwaltungsaufwand, die Vereinsräume, Tagungen, die Vereinszeitschrift "Örseg", für Veranstaltungen zur Erhaltung des ungarischen Volkstums und der ungarischen Kultur sowie für Volkstums- und Musikgruppen

S 550.000,--

Zentralverband Ungarischer Vereine und Organisationen in Österreich, für die Herausgabe der Zeitschrift "Bécsi naplo", für Verwaltungsaufwand, Personalkosten, Sachaufwand und für Veranstaltungen

S 550.000,--

Wiener Ungarisches römisch-katholisches Seelsorgeamt, für Veranstaltungen und Einrichtungsgegenstände

S 110.000,--

Römisch-katholische Pfarre Unterwart, für den Umbau der alten Schule zu kulturellen Zwecken und für die Restaurierung der Orgel

S 100.000,--

- 11 -

Leseverein der Reformierten Jugend Oberwart, für die ungarische Volkstanzgruppe, den Ankauf eines Musikinstruments und für Veranstaltungen und Theateraufführungen

S 100.000,--

Evangelische Pfarrgemeinde A.B. Siget in der Wart, für die Kirchenrenovierung

S 200.000,--

Europa-Club, Wien, für kulturelle Veranstaltungen, die Einrichtung des Klubraums und die Herausgabe einer Broschüre

S 100.000,--

Weiters erhielten 10 ungarische Vereine bzw. kirchliche Einrichtungen (Kaláka-Club, St. Stephan-Verein, röm.kath. Pfarre Oberpullendorf, Kaláris-Verein, Männergesangsverein Unterwart, Verein "Unterwarter Heimathaus", Ungarisches Kirchensoziologisches Institut, Ungarischer Schulverein, Ungarischer Arbeiterverein Wien und Ungarischer Kultur- und Sportverein Wien) Förderungen im Gesamtausmaß von S 255.000,-- für Veranstaltungen der Klubs, die Herausgabe eines Jahreskalenders, Bürobedarf, Ferienaufenthalte für Senioren und Pfadfinder, für Weihnachtsfeiern, die Führung einer ungarischen Gruppe im Pfarrkindergarten Oberpullendorf, für Tanz- und Folkloreveranstaltungen, den Ankauf eines Schrankes, für Reparaturarbeiten sowie für die Restaurierung und Konservierung von Museumsexponaten, für den Ankauf eines Computers, für ungarische Sprachkurse, den Ankauf eines Kopiergerätes und die Herausgabe eines Vereinsnachrichtenblattes.

D) Tschechische Volksgruppe

Elternvereinigung der Schule des Schulvereins "Komenský", für die Kosten des Schulbusses und den Ankauf eines Pianos

S 145.000,--

- 12 -

Kulturklub der Tschechen und Slowaken in Österreich, für die Herausgabe der Zeitschrift "Klub" und für die Kosten des Vereinsbüros

S 145.000,--

Vereinigung der Tschechen und Slowaken in Österreich, für die Herausgabe der "Krajanske noviny" und für Personalaufwand

S 75.000,--

7 weitere tschechische Volksgruppenorganisationen (Bibliothekverein "Jirásek", Verein "Nova Vlast", Schulverein "Komenský", Verband der Wiener Sokolvereine, Erzdiözese Wien/ Erzbischöfliches Ordinariat, Minderheitsrat der tschechischen und slowakischen Volksgruppe in Österreich und Akademischer Verein in Wien) erhielten Förderungen über insgesamt S 275.000,-- zum Zwecke der Ausgestaltung von Archiv- und Klubräumen, zur Abdeckung von Mietkosten, zur Anschaffung tschechischer Literatur, zur Jugendklubraumausstattung, zur Herausgabe der Zeitschrift "Videnske Svobodne Listy" und zur Veranstaltung eines Symposions.

E) Slowakische Volksgruppe

Österreichisch-Slowakischer Kulturverein, für Sprachkurse und Kurse über slowakische Geschichte und Kultur, für Klubraumausstattung, für Veranstaltungen, die Anschaffung von Bürogeräten, für Personalaufwand, Postspesen und für die Herausgabe der Vereinszeitschrift

S 150.000,--

II.

Die Förderung in Form von "lebenden Subventionen" auf Planstellen des Bundesministeriums für Unterricht und Kunst ist gegenüber dem

- 13 -

Bericht für das Jahr 1991 im wesentlichen gleichgeblieben (vier "lebende Subventionen" für kroatische Einrichtungen, eine für einen ungarischen Verein). Die Zahlen für das Jahr 1992 betragen:

Bruttoaufwand	S 2,328.898,70
abzüglich Lohnsteuer	S 273.795,30
sohin Nettoaufwand	<u>S 2,055.103,40.</u>

III.

Für Projekte solcher Empfänger, die, in der Regel als Privatpersonen oder Gemeinden, nicht dem vom § 9 des Volksgruppengesetzes, BGBl.Nr. 396/1976, umschriebenen Kreis von Förderungsempfängern angehören, wurden im Rahmen der "sonstigen Volksgruppenförderung" seitens des Bundeskanzleramtes im Jahre 1992 S 946.000,-- an Förderungen vergeben. Die in diesem Rahmen gewährten Förderungen wurden in der Mehrzahl für Veranstaltungen, den Ankauf und die Herausgabe von Büchern, für Bauarbeiten, Verwaltungsaufwand und Ankauf von Musikinstrumenten und technischen Einrichtungen (u.a. Bürogeräten) gewährt. Ferner erhielten drei Roma- und Sinti-Vereine je S 400.000,--, zur Förderung ihrer Vereinstätigkeit.

Das Bundeskanzleramt vergab ferner im Berichtsjahr aufgrund des Presseförderungsgesetzes 1985 für die Presse der kroatischen Volksgruppe S 445.336,-- und der slowenischen Volksgruppe S 656.528,55 und unterstützte aufgrund des Bundesgesetzes über die Förderung politischer Bildungsarbeit und Publizistik 1984 die kroatische Volksgruppe mit S 16.773,24, die slowenische Volksgruppe mit S 100.294,33 und die ungarische Volksgruppe mit S 18.750,66.

IV.

Neben der Volksgruppenförderung aufgrund des Volksgruppengesetzes und den erwähnten weiteren Förderungen des Bundeskanzleramtes sind eine Fülle weiterer Maßnahmen seitens des Bundes, der Länder und

der Gemeinden zu nennen, die direkt oder indirekt spezifisch den Volksgruppen zugutekommen und erst in ihrer Gesamtheit einen Eindruck von einer umfassend verstandenen "Volksgruppenförderung" vermitteln. Wie schon im Vorjahr wurde daher auch heuer versucht, auf Basis der von den Bundesministerien und den Ämtern der Landesregierungen eingeholten Informationen eine möglichst umfassende Darstellung dieser staatlichen Förderungsleistungen zu geben. Dabei stellen sich naturgemäß eine Reihe von Abgrenzungsfragen. So erfaßt z.B. die unternehmensbezogene Wirtschaftsförderung des Bundes, die vom Bundeskanzleramt betreut wird, auch Förderungsfälle in Gemeinden mit zum Teil slowenischem Bevölkerungsanteil (1992 waren dies 19 solche Fälle mit einer nominellen Förderung von 83 Millionen S und einem Barwert von 39 Millionen S), ohne daß aber eine Zuordnung der Förderungs- bzw. Investitionstätigkeiten hinsichtlich der Volksgruppen möglich wäre. (Im Hinblick darauf wird dieser Bereich staatlicher Förderungsleistungen im folgenden nicht näher behandelt.)

Eine weitere Schwierigkeit besteht darin, daß sich die vom Bundeskanzleramt vorgegebenen Abgrenzungskriterien nicht immer einheitlich anwenden lassen; es ist allerdings damit zu rechnen, daß sich bei Fortsetzung dieser Berichtspraxis ein zunehmendes Problembewußtsein für die Aspekte der Volksgruppenförderung im weiteren Sinne und damit eine einheitliche Betrachtungsweise entwickeln wird.

Unter Berücksichtigung dieser Überlegungen ergibt sich aufgrund der seitens der zuständigen Stellen übermittelten Antworten folgendes Bild:

Bundesministerium für auswärtige Angelegenheiten:

Für das Theaterfestival in Lüttich erhielt der Slowenische Kulturverein St. Johann einen Reisekostenzuschuß von S 30.300,--.

- 15 -

Bundesministerium für wirtschaftliche Angelegenheiten:

Der Zubau für die zweisprachige Handelsakademie in Klagenfurt wird mit 45 Millionen S Gesamtkosten veranschlagt.

Bundesministerium für Finanzen:

Erwähnt sei z.B., daß für die Erstellung der Broschüre "Die neue Steuer" in slowenischer Sprache rund S 197.000,- aufgewendet wurden.

Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft:

Im Rahmen des landwirtschaftlichen Bildungs- und Beratungswesens wurden an die (slowenische) Bäuerliche Bildungsgemeinschaft Südkärnten S 240.000,-- überwiesen.

Bundesministerium für Unterricht und Kunst:

Rund 20 Einrichtungen der slowenischen Volksgruppe wurden mit insgesamt rund 5,2 Millionen S gefördert, hinzu kommt der Personalaufwand für das Bundesgymnasium für Slowenen in Klagenfurt von 25,82 Millionen S, die zweisprachige Handelsakademie in Klagenfurt von 1,258 Millionen S und die wirtschaftliche Lehranstalt in St. Peter im Rosental von 6,216 Millionen S. Ferner ist der aus dem Minderheiten-Schulgesetz für Kärnten resultierende personelle Mehrbedarf mit insgesamt 72 Millionen S zu beziffern (69,6 Millionen S Lohnkosten für 174 Planstellen und 2,4 Millionen S an Dienstzulagen).

Der kroatischen Volksgruppe kamen 12 Förderungen im Gesamtausmaß von rund 4 Millionen S zugute (vorwiegend für Kulturvereine), der ungarischen Volksgruppe (Burgenländisch-Ungarischer Kulturverein) im Ausmaß von 290 488,90 S.

Der personelle Mehrbedarf für das zweisprachige Schulwesen im Burgenland betrug ca. 3 Millionen S.

- 16 -

Im Bereich der tschechischen Volksgruppe erhielt der Schulverein Komenský 0,5 Millionen S.

Bundesministerium für Wissenschaft und Forschung:

Für die Durchführung von studentischen Aktivitäten erhielt ein slowenischer Studentenklub S 40.000,--, einige Forschungsprojekte (Inventarisierung der slowenischen Volkssprache, Ethnizität im Burgenland, Multikulturalität, Spracheinstellung burgenländischer Kroaten, Slowenische Volksgruppenidentität und Slowenen-Aussiedlung 1942) wurden mit einem Betrag von insgesamt S 1,306.000,-- gefördert.

Hinsichtlich des Mehraufwandes, der anlässlich des Gebrauchs einer Volksgruppensprache als zusätzliche Amtssprache entsteht, wurde für den Bereich der einzelnen Bundesministerien folgendes mitgeteilt:

Im Bundesbereich (ohne ÖBB, PTV und Pflichtschullehrer) wurden für das Gebührenjahr 1992 an 51 Bundesbedienstete Vergütungen nach § 23 des Volksgruppengesetzes (§ 20d des Gehaltsgesetzes 1956) gezahlt, wobei das Gesamtjahresbrutto S 283.691,40 betrug.

Weiters wurde im Bundesbereich (ohne Pflichtschullehrer) für das Gebührenjahr 1992 an einige Dienstzulagenbezieher eine Dienstzulage gemäß § 59a Abs. 2 Gehaltsgesetz 1956 mit einem Jahresgesamtbrutto (inklusive Sonderzahlungen) von S 34.330,80 gezahlt.

Bundesministerium für Finanzen:

Im Bereich der Finanzlandesdirektion für Wien, Niederösterreich und Burgenland entfielen bezüglich der kroatischen Volksgruppe auf Übersetzungskosten S 1.713,60; im Bereich der Finanzlandesdirektion von Kärnten wurden für die slowenische Volksgruppe Übersetzungskosten von S 103.567,20 aufgewendet.

- 17 -

Amt der Burgenländischen Landesregierung:

Vom Land bzw. von den Gemeinden wurden der kroatischen Volksgruppe (insbesondere Musik- und Theatergruppen) Förderungsmittel in der Höhe von insgesamt S 484.000.-- und der ungarischen Volksgruppe Förderungsmittel in der Höhe von S 15.000.-- gewährt.

Ämt der Kärntner Landesregierung:

Im Rahmen des Personalaufwandes für die Bediensteten des Amtes der Kärntner Landesregierung und der Bezirkshauptmannschaften wurden im Jahr 1992 an 16 Bedienstete, die die slowenische Sprache im Sinne des Volksgruppengesetzes beherrschen und diese Sprache in Vollziehung des Volksgruppengesetzes auch tatsächlich verwenden, gemäß § 166 des Kärntner Dienstrechtsgesetzes Erschwerniszulagen von insgesamt S 204.307,20 ausbezahlt.

Im Rahmen der Kulturförderung des Landes wurden die kulturellen Aktivitäten der slowenischen Volksgruppe mit insgesamt S 395.000.-- gefördert. Förderungsempfänger waren die beiden zentralen kulturellen Organisationen der Kärntner Slowenen und sonstige überörtliche Einrichtungen, wie z.B. der Verlag Hermagoras, ferner örtliche slowenische Kulturvereine.

Von 26 Gemeinden im gemischtsprachigen Gebiet wurden rund S 3,300.000.-- für die Förderung kultureller Aktivitäten aufgewendet, ohne daß aber der Betrag, der der slowenischen Volksgruppe zugutekommt, genau beziffert werden kann (die Stadt Klagenfurt gibt den Aufwand für die gewährten Förderungen für die kulturellen Aktivitäten im Rahmen der Volksgruppenförderung mit S 75.000.-- an).

Auf den Mehraufwand im Bereich der Schulverwaltung wurde bereits im Zusammenhang mit den vom Bundesministerium für Unterricht und Kunst genannten Zahlen hingewiesen.

Amt der Wiener Landesregierung:

Für Unterricht in der burgenländisch-kroatischen Muttersprache für Schul- und Vorschulkinder von in Wien lebenden burgenländischen Kroaten wurden dem Kroatisch-Burgenländischen Kulturverein in Wien eine Förderung von S 30.000,--, für die diversen kulturellen Aktivitäten dieses Vereins wurden S 35.000,-- gewährt.

V.

Auch 1992 war die Konstituierung der Volksgruppenbeiräte für die kroatische und die tschechische Volksgruppe nicht möglich. Die Probleme, die das Fehlen des sachkundigen Rates dieser Beiräte bezüglich der Vergabe der Förderungsmittel mit sich bringt, bestanden daher 1992 so wie schon zuvor. Die Konsequenzen der fehlenden Beratung durch die beiden Beiräte werden vor allem durch einen Vergleich der für die einzelnen Volksgruppen aufgewendeten Förderungsmittel deutlich: So ist der ungarischen Volksgruppe ein Betrag von S 1,965.000,-- und der slowenischen Volksgruppe ein Betrag von S 22 Millionen zugutegekommen, während die kroatische Volksgruppe lediglich S 3,800.000,- und die tschechische Volksgruppe S 640.000,-- erhalten haben. Dies ist durch den Umstand bedingt, daß für die beiden erstgenannten Volksgruppen seit Jahren Volksgruppenbeiräte bestehen, welche regelmäßig alle zur Förderungsvergabe nötigen Informationen liefern. Wo aber die zusätzliche - und die Verwaltung erheblich entlastende - Information durch den Beirat fehlte, wurden, wie schon in den vergangenen Jahren, Vorhaben bzw. Vereine nur eingeschränkt gefördert.

Die Volksgruppenbeiräte für die ungarische und die slowenische Volksgruppe beweisen, daß sich das Beiratsmodell bewährt hat. Aus diesem Grund wurden die Gespräche betreffend die Konstituierung der Volksgruppenbeiräte für die kroatische und die tschechische Volksgruppe im Berichtsjahr fortgesetzt; sie haben schließlich hinsichtlich der kroatischen Volksgruppe im Sommer 1993 zum Ziel geführt. Es bleibt zu hoffen, daß in absehbarer Zeit die noch

- 19 -

offenen Fragen gelöst werden können und auch der Beirat für die tschechische Volksgruppe bald konstituiert werden kann, da ohne den fachkundigen Rat des Volksgruppenbeirates eine sowohl sachgerechte als auch verwaltungstechnisch noch bewältigbare Verteilung von Förderungsmitteln in Millionenhöhe nicht in Betracht kommt.

Die Konstituierung des Volksgruppenbeirates für die slowakische Volksgruppe ist im Mai 1993 erfolgt; die Schaffung der Voraussetzungen für einen Volksgruppenbeirat der Roma und Sinti ist gleichfalls für 1993 in Aussicht genommen.